

MBG-Fraktion – Franz-Josef Weiffen
Rosenstraße 13 – 34431 Marsberg-Westheim

Herrn Bürgermeister
Thomas Schröder
Im Rathaus
34431 Marsberg

Franz-Josef Weiffen
MBG-Fraktionsvorsitzender
Telefon: 02994/713
E-Mail: post@fjweiffen.de

Marsberg, den 09.03.2021

Antrag: Vorkehrungen für einen neuen Internetauftritt für 2022 treffen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragt die Marsberger Bürgergemeinschaft:

- Die Stadtverwaltung trifft 2021 alle notwendigen Vorkehrungen um 2022 einen neuen Internetauftritt für die Stadt Marsberg (www.marsberg.de) zu schalten.

Dazu gehören insbesondere:

- Erstellung von Anforderungen aus Sicht Verwaltung
- Erstellung von Anforderungen aus Sicht der Bürger/innen unter Beteiligung der Bürger
- Abstimmung der Inhalte mit dem Stadtmarketing und der Wirtschaftsförderung
- Eruierung möglicher durchführender Agenturen
- Eruierung voraussichtlicher Kosten
- Ggf. Vorbereitung und Durchführung einer Ausschreibung

Zur Begründung:

In der heutigen Zeit, stellt der Internetauftritt einer Stadt eine Kommunikations- und Informationsplattform dar. Insbesondere für Außenstehende ist die Darstellung im Internet auch ein Aushängeschild für den Charakter einer Stadt. Ein Internetauftritt weckt schnell Assoziationen wie altbacken und konservativ. Er kann aber auch einen frischen, modernen und freundlichen Eindruck einer Stadt vermitteln. Diese Assoziationen sind sowohl für Unternehmen, potentielle Arbeitnehmer als auch Touristen von großer Bedeutung.

www.marsberg.de ist sowohl im Aussehen, den angebotenen Funktionen als auch der technischen Grundlage nicht mehr auf dem Stand der heutigen Zeit. Dies bezeugt unmittelbar der Vergleich zu den Nachbarstädten.

Durch einen modernen Internetauftritt lassen sich Aufwände in der Stadtverwaltung reduzieren. Dies kann durch einen besseren Informationsfluss an die Bürgerinnen und Bürger erreicht werden. Auch zur

langfristigen Umsetzung digitaler Prozesse zwischen Bürger/innen, Unternehmen und der Stadtverwaltung bedarf es einer modernen Umgebung. Dabei lassen sich auch dadurch Aufwände seitens der Stadtverwaltung reduzieren. Von einem positiven Werbeeffect für potentielle Arbeitnehmer und anzusiedelnde Unternehmen darf ausgegangen werden.

Um den hohen Anforderungen an einen zukunftsfähigen Internetauftritt gerecht zu werden, muss ein angemessener Zeitrahmen eingeplant werden. Auch müssen etwaige Kosten im Vorhinein eruiert werden, um die notwendigen Mittel im Haushalt 2022 bereit stellen zu können.

Daher müssen 2021 alle Vorkehrungen getroffen werden um die Schaltung eines neuen Internetauftrittes in 2022 zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Franz-Josef Weiffen
MBG-Fraktionsvorsitzender